

Zwei Rats-Sitze gestrichen

Von jho. Aktualisiert um 17:30 Uhr

In Krauchthal müssen die Wählerinnen und Wähler am 16. November nur noch sieben statt neun Gemeinderäte bestimmen.



Claude Sonnen, Kandidat der Freisinnigen. (Bild: Fotograf/Walter Pfäffli)

SP kritisiert Honorar-Verteilschlüssel

Wegen der Verkleinerung des Gemeinderates (siehe Haupttext) muss in Krauchthal auch das Personalreglement angepasst werden. Der vom Rat vorgeschlagene Verteilschlüssel für die Entschädigungen von Behördenmitgliedern wird von der SP kritisiert.

Künftig sollen Gemeinderäte eine Entschädigung von jährlich 10000 Franken erhalten. Beim Gemeindepräsidenten liegt der Betrag bei 24000 Franken; für den Gemeindevizepräsidenten sind 12000 Franken vorgesehen. Dieser Verteilschlüssel führte an der letzten Versammlung der SP-Ortspartei zu Diskussionen. Laut Präsidentin Madeleine Iseli sei die Aufteilung zum Nachteil für Gemeinderäte, die in ihrem Ressort auch Einsitz in eine Kommission nehmen müssen. Bei einer Baukommission könne dies mit den häufigen Sitzungen «ein erheblicher Mehraufwand» sein.

Vier FDP, drei SVP und zwei SP: So sind in dieser Legislatur die Sitze im Krauchthaler Gemeinderat verteilt. Damit ist es bald vorbei: Bei den Wahlen vom 16. November sind nur noch sieben Plätze zu besetzen. Das hat die Gemeindeversammlung im Dezember 2007 beschlossen.

Jean-Pierre Cordey (FDP) und Beat Wermuth (SVP) kandidieren nicht mehr. Um die Verteidigung beziehungsweise die Eroberung der sieben Exekutivämter kämpfen zehn Personen; die Bisherigen und pro Partei ein Neuling.

Die Freisinnigen schicken mit Claude B. Sonnen, Daniel Ebenner (beide aus Krauchthal) und Silvio Rüfenacht (Hettiswil) drei Bisherige ins Rennen. Das FDP-Quartett komplettiert Monika Neuenschwander aus Krauchthal.

Sonnen wurde vom Rat bereits als Gemeinderatspräsident bestätigt. Versammlungsleiter bleibt Urs Morgenthaler (Hettiswil, SVP). Alfred Iseli (Hettiswil, SP) ist neu sein Stellvertreter. Mit zwei Bisherigen besetzt die SVP das Kandidatenkarussell: Urs Glauser und Ulrich Jakob aus Krauchthal sitzen schon im Rat. Neu dazustossen will Beat Künz aus Hettiswil. Die SP hat mit Helga Flückiger-Scopel (Krauchthal) und Monika Rüfenacht-Beyeler zwei Bisherige nominiert; dazu kommt Patrice Pauli-Erb aus Hub. (Berner Zeitung)

Erstellt: 14.10.2008, 17:21 Uhr

© Tamedia AG

Offenbar konnte sich die SP jedoch parteiintern nicht darauf einigen, welcher Ressortleiter wie viel erhalten soll. In ihrer Rückmeldung an den Gemeinderat wird die SP laut Iseli «keine konkreten Änderungsvorschläge einbringen», sondern einzig anregen, den Entwurf nochmals zu überarbeiten. «Wenn der Gemeinderat nicht darauf eingeht, werden wir an der Gemeindeversammlung eventuell noch einen Vorstoss machen.» Doch sie sei zuversichtlich, dass eine Lösung für die Pauschalentschädigungen gefunden werde.

Der Entwurf zum Personalreglement kann auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden: **www.krauchthal.ch**